



Umunumo-Tannenbaum-Aktion am 11. Januar

Jährlich beteiligen sich bis zu 40 Personen, ob groß oder klein, alt oder jung an der Tannenbaum Sammelaktion.

Der Umunumo-Freundeskreis Bersenbrück führt im Stadtgebiet von Bersenbrück wieder eine Tannenbaum-Sammelaktion durch. Abgeschmückte Tannenbäume werden gegen eine Spende am Samstag, 11. Januar, ab 9 Uhr abgeholt, wenn sie gut sichtbar vor der Haustür liegen. Bei Mehrfamilienhäusern ist der Baum mit einem Namensschild zu kennzeichnen, damit der richtige Baumeigentümer angesprochen werden kann. Bitte kein Geld an den Baum heften!



Trotz oftmals widriger äußerlicher Wetterverhältnisse werden seit mehr als 25 Jahren die ausgedienten Weihnachtsbäume eingesammelt, die dann Grundlage für das Osterfeuer der katholischen Landjugend Bersenbrück sind.

Nicht gekennzeichnete Bäume werden nicht mitgenommen. Die Straßen werden nur einmal abgefahren. Alle Helfer*innen treffen sich um 8.45 Uhr auf dem Marktplatz. Die Spenden werden für den Bau von 18 Wasserentnahmestellen in der äthiopischen Region von Guraghe verwandt. Die Erlöse aus den bisherigen Aktionen reichen bislang

für die Finanzierung des Projektes noch lange nicht aus. Erste Baumaßnahmen wie das Verlegen von Haupt- und Verteilerleitungen vor Ort sind schon angelaufen. Die praktische Umsetzung des Projektes erfolgt wie in der Vergangenheit mit Hilfe des bischöflichen Hilfswerk Misereor in Aachen. Wer das Projekt unterstützen will, wird gebeten Überweisungen auf das Spendenkonto der Katholischen St. Vincentius Kirchengemeinde bei der Kreissparkasse Bersenbrück (IBAN-Nr. DE90 2655 1540 0010 0048 10) oder bei der Vereinigten Volksbank Bramgau-Osnabrück-Wittlage (IBAN DE69 2659 0025 0201 7288 04) unter Angabe des Stichwortes „Umunumo-Wasserentnahme-Projekt Guraghe“ vorzunehmen. Auf Wunsch werden Spendenquittungen ausgestellt.

Weitere Infos unter www.umunumo-freunde-bsb.de
Fotos/Text: Reinhard Rehkamp



Das Verlegen von Haupt- und Verteilerleitungen in der äthiopischen Region von Guraghe ist schon seit geraumer Zeit angelaufen. Foto: Misereor



Bernd Middeke Sieger beim Umunumo-Doko-Turnier

Mit einem deutlichen Vorsprung von 240 Punkten hat Bernd Middeke das diesjährige Umunumo-Doppelkopfturnier vor dem Zweitplatzierten Werner Grofer mit 780 Punkten gewonnen. Auf Platz drei landete Stefan Heimann (510 Punkte) vor Udo Richter (490 Punkte) und Peter Kießling mit 480 Punkten. Auf den weiteren Plätzen folgten Martin Verdirk, Alois Imwalle, Norbert Schwarzendahl, Klaus Nottbusch und Hans Bögelmann.

Bei Kontra, Re und „keine Neunzig“ belagerten 24 Doppelkopffreunde für mehrere Stunden die Tische an dem zur „Spielhölle“ umgeräumten St. Vincentius Pfarrsaal. In drei Durchgängen übten sich die Teilnehmer in Gratwanderungen zwischen Risikofreude und Vorsicht. Bei der Siegerehrung hatte sich der Gewinndruck aller Beteiligten schon weitestgehend gelöst. Für einen reibungslosen Wettkampf sorgten Widu Höckelmann und Ralf Küthe-Zur Lienen. Für den Freundeskreis nahm Widu Höckelmann die Siegerehrung vor. Zuvor hatte Hubert Siemer darauf hingewiesen, dass der Erlös in diesem Jahr für ein Wasserprojekt in Äthiopien verwandt werden soll. Der Erlös für die nächste Umunumo-Veranstaltung, die Tannenbaumsammelaktion am 11. Januar 2025, ist erneut für das Äthiopien-Projekt, dem Bau von 18 Wasserentnahmestellen, bestimmt. Weitere Infos zum Umunumo-Freundeskreis Bersenbrück und deren Aktivitäten sind auf der neu gestalteten Homepage www.Umunumo-Freundeskreis-Bersenbrueck.de nachzulesen.



Von links: Hubert Siemer, Werner Grofer, Bernd Middeke, Stefan Heimann und Widu Höckelmann Text/Fotos: Reinhard Rehkamp



DIE SONNE STELLT KEINE RECHNUNG

Jetzt mit Eigenstrom vom Dach unabhängiger sein

PHOTOVOLTAIK



Gottlieb-Daimler-Straße 3
49593 Bersenbrück
054 39 609 20
info@dalheim.de
www.dalheim.de